

---

**Persistenter Identifier:** 1530689129952\_1894\_1

**Titel:** Programm der Königlich Württembergischen Technischen Hochschule in Stuttgart für das Studienjahr 1894 - 1895

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1894

**Signatur:** UASSt-DD1-033

**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952\\_1894\\_1/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1894_1/1/)

**Abschnitt:** 6. Zeichnen und Modellieren

**Strukturtyp:** chapter

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952\\_1894\\_1/28/LOG\\_0020/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1894_1/28/LOG_0020/)

**Baugeschichte II.**

2 Stunden Vortrag: Professor Reinhardt.

Architektur des Mittelalters und der Renaissance in Italien, mit besonderer Berücksichtigung der mittelalterlichen Bauformen.

**Übungen zur Baugeschichte I und II.**

Je 4 Stunden: Professor Reinhardt.

Darstellung baulicher Anlagen und Einzelheiten aus dem Gebiete der antiken Kunst und der Renaissance.

**Übungen in der mittelalterlichen Baukunst.**

4 Stunden: Professor Reinhardt.

Zeichnen von Detailformen und ganzen Gebäudeteilen aus dem Gebiete der mittelalterlichen Kunst.

**Angewandte Perspektive.**

2 Stunden: Professor Göller.

Perspektivische Darstellung von ganzen Gebäuden, von Einzelpartien des Äusseren und von Innenräumen. Gemalte perspektivische Ansichten nach eigenen Entwürfen der Studierenden.

**Baukostenberechnung.**

Im Sommer 2 Stunden: Professor Sapper.

Entwicklung der Preisanalysen für die wichtigsten Bauarbeiten. Art und Weise der Anfertigung der verschiedenen Arten von Kostenvoranschlägen, der Akkordsbedingungen u. s. w., überhaupt Anleitung zur Kenntnis der Bauführung.

**Baukonstruktionslehre für Maschinen-Ingenieure und Chemiker.**

Im Winter 5 Stunden, im Sommer 4 Stunden einschliesslich Übungen:  
Oberbaurat Euting.

Im Sommer werden die für den Maschineningenieur wichtigsten Eisenkonstruktionen in dem durch die erste Staatsprüfung geforderten Umfange behandelt.

**6. Zeichnen und Modellieren.****Freihandzeichnen und Aquarellieren.**

16 Stunden, im Sommer mit Exkursionen: Professor Treidler.

Figurenzeichnen nach Gips, Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur, mit den verschiedenen Materialien und auch mit Farben ausgeführt.

**Ornamenten- und Figuren-Zeichnen und Modellieren.**

In 3 Abtheilungen zu je 6—8 Stunden: Professor Kopp.

**Zeichnen.** Nach Gipsmodellen und nach der Natur. Aufnahmen auf Exkursionen. Entwerfen.

**Modellieren.** Ornamente und Figuren nach Modellen. Nach eigenen Entwürfen.

Je nach Bedürfnis oder Grösse des Modells werden die Gegenstände in Thon, Wachs oder Gips modelliert.

**Die speziellen Zeichenfächer für Architekten, Bau- und Maschinen-Ingenieure**

s. unter Ziffer 3, 4 und 5.

Sämtliche Zeichensäle, sowie der Modellersaal, sind den betreffenden Studierenden den ganzen Tag über geöffnet.

**7. Allgemein bildende Fächer.****Geschichte und Kulturgeschichte.**

Professor Dr. Straub.

**Im Winter:** Über neuere Geschichte Europas im 17. und 18. Jahrhundert, 2 Stunden;

Kulturzustände des Mittelalters, 2 Stunden.

**Im Sommer:** Über die europäische Geschichte im Zeitalter Friedrichs des Grossen, 2 Stunden;

Bewegung der Kultur im Anfang der neuen Zeit, 2 Stunden.